

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.Nr. VI/1/19

14. März 1950

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung  
einer 4-köpfigen Arbeitnehmerfamilie  
im Monat Februar 1950

Ausgaben- gruppen	1.Vj. 1949 = 100			1938 = 100			Veränderung <sup>1)</sup> in vH	
	Febr. 1950	Jan. 1950	Febr. 1949	Febr. 1950	Jan. 1950	Febr. 1949	Februar 1950 gegen Jan. 1950	Febr. 1949
Ernährung	93	93	101	160	160 <sup>r</sup>	173	+ 0,1	- 7,5
Genußmittel	98	98	100	286	287	292	- 0,3	- 2,2
Wohnung	102	102	100	102	102	100	0	+ 1,7
Heizung und Beleuchtung	99	99	100	119	119	121	+ 0,1	- 1,1
Bekleidung	77	79	100	194	197	250	- 1,8	- 22,5
Reinigung und Körperpflege	95	95	100	149	150	157	- 0,4	- 5,1
Bildung und Unterhaltung	99	100	100	142	142	143	- 0,1	- 1,0
Hausrat	83	84	100	168	170	203	- 1,1	- 17,2
Verkehr	99	99	100	134	134	136	- 0,5	- 1,7
Gesamtlebens- haltung	92	92	100	154	154	168	- 0,3	- 8,3

1) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indices ermittelt.

Gegenüber dem Vormonat sind nur in den Gruppen Bekleidung und Hausrat nennenswerte Preisrückgänge festzustellen; mit Ausnahme der Gruppen Ernährung, Wohnung sowie Heizung und Beleuchtung zeigen auch die anderen Indexgruppen leichte Preisermäßigungen. Die Indices für Ernährung und Heizung und Beleuchtung haben leicht angezogen. Im Saldo aller Gruppen ergibt sich hieraus die geringe Veränderung des Gesamtindex um - 0,3 %.

Im einzelnen standen in der Gruppe Ernährung einer Erhöhung der Preise für Frischgemüse und Frischobst, Speisekartoffeln und Butter Preisrückgänge für Eier, Fleisch - insbesondere Schweinefleisch - Wurst, Frischfisch und Fischwaren, Gemüse- und Obstkonserven, Marmelade und Trockenobst, Bienenhonig, Hülsenfrüchte, entrahmte Frischmilch und Käse gegenüber.

In der Gruppe Genußmittel wirken sich vor allem Preisermäßigungen für Branntwein aus.

Die leichte Erhöhung der Indexziffer für Heizung und Beleuchtung ergibt sich aus Preiserhöhungen für Steinkohle und Braunkohlenbriketts, die durch Preisnachlässe für Brennholz nicht ganz ausgeglichen werden.

An den gemeldeten Preisrückgängen für Bekleidung waren fast alle im Index berücksichtigten Textil-, Schuh- und Lederwaren beteiligt. Am stärksten war der Rückgang bei Herren- und Damenkonfektion, Herrenoberhemden, Herrenschuhen und Aktentaschen.

Auch die Preissenkungen für Hausrat erstrecken sich auf nahezu sämtliche in diese Ausgabengruppe einbezogene Waren; in erster Linie betrafen sie Möbel, Matratzen, Haushaltsporzellan, Dauerbrandöfen, Kochtöpfe und Esbestecke, Wecker, Bügeleisen und Glühbirnen sowie Korbwaren.

Der Rückgang der Indexziffer für Reinigung und Körperpflege ist in der Hauptsache durch niedrigere Preise für Seife und Scheuertücher hervorgerufen.

In der Gruppe Verkehr wirken sich Preisrückgänge für Fahrräder und Fahrradbereifung aus.